

Notizen von der 23. Übung am 16. 3. 2024

(Vorsitzende: Herr Ishimura & Frau Kimura)

Thema: Qualität und Quantität

Yokohama, den 17. März 2024
Haruyuki ISHIMURA

Erläuterungen von Frau Kimura

„Je älter ich werde, desto besser möchte ich es haben.“

„Als ich noch jünger war, war für mich beim Essen die Menge wichtiger als die Qualität.“

„Früher bin ich manchmal in einem Hotel zum Kuchenbuffet gegangen, an dem man für einen bestimmten Betrag so viel Stücke Kuchen essen kann, wie man will.“

„Für mich ist die Qualität des Kuchens jetzt wichtiger als die Menge, die ich zu essen bekomme.“

Erläuterungen von Herrn Ishimura

„Es wäre schön, wenn ich mir noch ein Fahrrad kaufen könnte.“

Herr Satô interviewt Frau Watanabe.

„Ich höre gerne gut gespielte Musik. Wenn die Musiker gut spielen, möchte ich sie öfter hören.“

„Übers Funktelefon hört man dieselbe Musik wie von Schallplatten.“

„Ich weiß, ^{nicht} was ich damit machen soll.“

Herr Ishimura interviewt Frau Kimura.

„Ich mag Tage, an denen nichts Besonderes passiert.“

„Als wir nach Tokio umgezogen sind, haben wir uns ~~mal~~ Möbel gekauft, aber nicht besonders gute, weil wir gedacht hatten, wir bleiben hier nur 2 Jahre.“

„Ich möchte lang ^e leben, auch wenn das Leben dann langweilig ^{wird} (ist).“

„Mit Essen und Bogenschießen habe ich es jetzt besser als früher.“

* 2 Glas Bier

„Seit unserm letzten Umzug haben wir nichts mehr weggeworfen.“

„Würden Sie im Speisewagen zu Mittag essen, obwohl Sie dann später da sind?“
mit einem späteren Zug fahren müssten, so daß

kurzes Interview: Frau Watanabe interviewt Frau Balk (Herr Ishimura).

„Wobei achten Sie besonders auf die Qualität?“

„In Japan gibt es manches, was sehr gut ist, aber gar nicht teuer.“

das ganze Interview: Frau Kimura interviewt Frau Balk (Herr Satô).

„Ich habe mir mal ein Kostüm von einem Schneider machen lassen.“

„Ich habe mir schon mal ein Paar *(neue)* Schuhe von einem Schuhmacher machen lassen.“

„Kaufen Sie sich auch Schuhe von guter Qualität?“

„Ich möchte mir die Tempel in Ruhe ansehen.“

„Wie lange hat Ihrem Mann der Anzug gepaßt?“ - „3, 4 Jahre! Er achtet sehr auf sein Gewicht.“

kurzes Gespräch A

„Wenn ich Reiswein trinke, dann nur *(Welchen)* von besonders guter Qualität.“

das ganze Gespräch A

„Ich trinke nur wenig Reiswein, deshalb nur solchen von hoher Qualität.“

„Für die 2 oder 3 Jahre haben wir uns keine teuren Möbel gekauft.“

kurzes Gespräch B

„Wenn Chinakohl billig angeboten wird, mache ich darauf *S* Sauerkraut.“

das ganze Gespräch B

„Je mehr ich davon kaufe, was gerade billig angeboten wird, um so billiger kann man das anbieten.“

„Auch aus Erdbeeren, die nicht ganz frisch sind, kann man gute Marmelade machen.“

„Obst und Gemüse hält sich nicht lange und ist im Sonderangebot oft nicht

mehr frisch.“

„Kleidung kaufe ich mir meist nur in einem Warenhaus.“

kurzer Dialog

„200 000 Yen sind ziemlich viel Geld.“

der ganze Dialog

„Es kommt vor, daß man so ein billiges Rennrad bald wegwirft.“

„Ich habe im Internet ein Rennrad für 50 000 Yen entdeckt.“

„So ein Rad für 200 000 Yen ist bestimmt von guter Qualität.“

„Ich muß mich mal in einem Fachgeschäft umsehen und ein paar Räder mal ausprobieren.“

Streitgespräch A-1

Je mehr Freunde man hat, des^{to} weniger langweilt man sich, denn mit einem anderen Freund spricht man wieder über ein anderes Thema.

Wer viele Freunde hat, muß sich für vieles interessieren, um sich mit ihnen darüber unterhalten zu können.

Enge Freundschaft belastet einen, oberflächliche aber nicht.

Je mehr Freunde man hat, desto oberflächlicher werden die Beziehungen.

Das ist dann vielleicht nur eine oberflächliche Freundschaft.

Es ist schön,^e viel Bekannte zu haben, um oberflächliche Gespräche zu führen.

„Eine enge Freundschaft ist mir lieber als viele oberflächliche. Freund-
schaft.“

Streitgespräch A-2

Man sollte sich jeden Tag einen anderen Film ansehen, denn aus jedem Film kann man etwas lernen; deshalb sollte man sich viele Filme ansehen.

Wenn man sich viele Filme ansieht, entdeckt man auch mal einen guten.

Sich jeden Tag einen Film anzusehen, ist Zeitverschwendung.

Auch aus schlechten Filmen kann man ~~auch~~ etwas lernen.

Aus schlechten Filmen ~~kann~~ man nichts Gutes ~~lernen~~.

Man sollte sich besonders gute Filme öfter mal ansehen.

Streitgespräch B-1

Auf Reisen sollte man in möglichst billigen Hotels übernachten.

Wenn man in einem guten Hotel übernachtet, gehört das oft zu den schönsten Erinnerungen an die Reise.

Wenn man in einem schlechten Hotel übernachtet, wird man aktiver, denn man steht früh auf, um möglichst schnell aus dem Hotel herauszukommen.

Woran man sich später erinnert, ist oft nur das Hotel.

Von seinem Zimmer ^{aus} hat man oft eine schöne Aussicht.

In japanischen Hotels bekommt man oft etwas besonders Gutes zu essen.

Streitgespräch B-2

Auch wessen Frau nicht gut kocht, sollte damit zufrieden sein, solange er davon satt wird. Am wichtigsten ist, daß man von dem Essen satt wird.

Auch wenn einem das Essen nicht schmeckt, sollte man es trotzdem loben.

Sonst wird das Essen womöglich noch schlechter.

Hinnehmen sollte man nur, woran man nichts ändern kann.

Gruppenarbeit

Wer gut kocht, hat ein gutes Leben.

die 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion

„Ich wundere mich manchmal, daß die japanischen Kolleginnen so viel Kleidung haben, daß sie jeden Tag etwas anderes anziehen können.“

Auch wenn man nur wenige Sachen zum Anziehen hat, kann man die immer wieder anders kombinieren, so daß man jeden Tag anders angezogen ist.

In japanischen Restaurants wird man, obwohl man kein Trinkgeld ~~bezahlt~~,

meist gut bedient.

Davon, was man in guten japanischen Restaurants zu essen bekommt, wird man ^{meist} nicht satt.

In Deutschland verwendet man gute Möbel oft über Generationen hinweg.

In Deutschland gibt es auch viele billige gute Möbel.

die 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion

„Mir ^{kommt es vor} ~~scheint~~, als führen Japaner in Urlaub, um noch müder zu werden, oder um mal intensiver zu leben.“

Viele junge Japaner stellen davon, wo sie im Urlaub gewesen sind, Fotos ins Internet, und fahren deshalb an möglichst viele Orte.

Japaner glauben, wer von seiner Rente Miete bezahlen muß, hat es schwer.

Viele japanische Angestellte bilden sich ein, ihre Kollegen wären auch ihre Freunde.

Was sich Japaner im Urlaub ansehen, bekommen sie normalerweise nicht zu sehen, und das ist für sie eine schöne Unterbrechung des Alltags.

Um sich an einem Tempel erfreuen zu können, braucht man viel Zeit.

Wer viel Geld hat, kann eine schöne Wohnung mieten.

Ob die Beziehungen zu anderen eng oder nur oberflächlich sind, ist für viele Japaner nicht wichtig.

Die Beziehungen zu Arbeitskollegen lösen sich in Japan gleich auf, wenn man bei der Firma aufhört.

die 2. Podiumsdiskussion

Die Bedienung ^{Bei} von japanischen Verkäufern und Verkäuferinnen kommt Deutschen ^{Freundlich} oft zu gut vor.

Urlaub von Deutschen kommt Japanern oft zu lang vor.

Deutsche wissen, die Qualität von Zeit zu ^{verbessern} (erhöhen).

Viele Japaner konzentrieren sich nicht auf die Kirschblüte, sondern trinken unter Kirschblüten nur Reiswein.

Viele Japaner tun viel dafür, viel Geld zu verdienen, weil sie denken, daß Geld ihre Lebensqualität erhöht.

Deutsche verdienen Geld, um ihr Leben besser genießen zu können. Für viele Japaner wird das Geldverdienen zum Lebenszweck.

In Deutschland bekommt man die Zulassung zum Examen erst, wenn man genug studiert hat.

In Deutschland verwendet man Kenntnisse aus dem Studium auch bei der Firma. Vieles wird in Japan zu gut verpackt.

Viele deutsche Studenten brechen ihr Studium ab, aber fast jeder japanische Student macht Examen.

In Deutschland kommt oft zu viel zu essen auf den Tisch.

Auf dem Lande hat man auch in Japan große Häuser, die vielen Japanern zu groß sind.

Viele japanische Wohnungen sind Deutschen zu klein, um darin das Leben genießen zu können.

Wo Japaner wohnen, ist für sie wichtiger, als die Größe der Wohnung.

Schöne Möbel sind für Japaner nicht so wichtig wie für Deutsche.

Sich Mühe zu geben, macht Japanern Freude.

Zu höherer Lebensqualität gehört für Deutsche, viel Zeit für sich selber und für die Familie zu haben.

Kommentare und Kritik

„Diese Übungen haben sowohl Quantität als auch Qualität.“

„Wenn ich besser Deutsch könnte, hätte ich mehr sagen können. Das ist mir ein bißchen schwergefallen.“